



Zahlreiche Gäste verschiedener Nationen und Hohberger Bürger, Jung und Alt fühlten sich im neuen, wenn auch kleinen Integrationstreff sehr wohl. Den ganzen Nachmittag über herrschte ein Kommen und Gehen, viele wollten den „neuen kleinen Engel“, wie er von den kleinen Gästen genannt wurde, kennenlernen.

Foto: privat

Treff für die Integration

In Niederschopfheim gibt es einen Ort für Flüchtlinge und Einheimische

Nachdem der bisherige Treffpunkt für Geflüchtete in der Gemeinschaftsunterkunft Engel Hofweier geschlossen wurde (wir berichteten), fand das Netzwerk Flüchtlingshilfe Hohberg einen neuen Ort dafür.

Hohberg-Niederschopfheim (cla). In Niederschopfheim wurde donnerstags in der Hauptstraße 32 der neue Integrationstreff mit dem Motto: „Aufeinander zugehen – miteinander leben“ eröffnet. Viele geflüchtete in Hohberg lebende Kinder und Erwachsene, ehrenamtliche Helfer des Netzwerks Flüchtlingshilfe, aber auch einige interessierte Hohberger Bürger waren zum Eröffnungsfest mit großer Spannung gekommen.

Unter den etwa 60 Besuchern begrüßte Claudia Seitz

auch Gemeinderäte aller drei Fraktionen sowie Miriam Becker als Integrationsmanagerin. Alle zeigten sich erfreut über die neuen Räume. Sie alle waren voll Lob über die gute Netzwerkarbeit und wünschten allen weiterhin eine gute Integrationsarbeit. Claudia Seitz bedankte sich bei den Vertretern der Gemeinde für ihre Unterstützung und das Bereitstellen der neuen Räume. Ein großes Danke ging an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die den Umzug aus der Gemeinschaftsunterkunft Engel in Hofweier in den neuen kleineren Raum in Niederschopfheim organisierten und mit viel Zeit und Arbeitsinsatz meisterten.

Bevor es zum gemütlichen Teil mit internationalem Büffet überging, gab es für alle Anwesenden ein Überraschung. Abdul, ein elfjähriger syrischer Junge, meldet sich

zu Wort und meinte, er wolle jetzt auch noch was sagen. Selbstsicher, in gutem Deutsch sagte er: „Ich will allen Danke sagen, die uns in der Hausaufgabenbetreuung helfen, allen, die uns bei der deutschen Sprache helfen und überhaupt allen Helfern die immer für uns da sind, Danke“.

Hohe Wertschätzung

Dieses herzliche Danke aus Kindermund sieht die Flüchtlingshilfe als eine besondere Wertschätzung für die Arbeit aller Ehrenamtlichen und will motiviert weitermachen, sich für die Integration in vielfältiger Weise einsetzen. „Wenn viele Menschen, in verschiedenen Gruppen im Ort, tolerant und respektvoll aufeinander zugehen so gelingt es auch, dass Menschen verschiedener Herkunft, Kultur und Religion miteinander leben können“, sagte Claudia Seitz dazu.